

## Protokoll Treffen der LAG-Sprecher\*innen 05.04.2019 17 Uhr LGST

LAG Seniorinnen und Senioren (Wolfgang Albold), LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik (Knut Meenzen), Kommunistische Plattform (Joachim Traut), LAG Betrieb und Gewerkschaft (Melanie Toppel), LAG Frieden & Internationale Politik/Migration (Karin Schrappe), Ökologische Plattform (Johanna Scheringer-Wright), LAG Wissenschaft und Hochschule (Astrid Reinecke), Mathias Günther (Geschäftsstellenleiter), Sarah Schwarz (Landesausschussvorsitzende)

### **TOP 2 und 3**

#### KPF:

- sind dabei ihre Mitglieder neu zu erfassen (etwa 90 GenossInnen die Mitglieder der Partei sind)
- gewählter Landessprecherrat (5 Mitglieder)
- regelmäßig Mitgliederversammlung, alle 4-5 Wochen treffen der LAG
- Infos an GenossInnen hauptsächlich per Mail aber auch per Post
- drei GenossInnen im Bundeskoordinierungsrat,
- haben eine eigene Position und die wird öffentlich eingebracht, sehr aktiv
- freut sich, dass so eine Runde zusammengekommen ist
- enge Verbindung zu Sozialverbänden, DKP, KPD, 1 Mitglied des Sprecherrats im Landesvorstand und 1 im Landesausschuss, gesellschaftspolitische Diskussionen auch Veranstaltungen auch politische Bildungen

#### Ökologische Plattform:

- ca. 40 eingetragene Mitglieder
- regelmäßige Teilnahme am Bundeskongress der Ökologischen Plattform
- loser Zusammenschluss auf thüringerischen Ebene
- enge Zusammenarbeit mit anderen Zusammenschlüssen (Ostermarsch), guter Kontakt zu „Ende Gelände“
- Newsletter über Bundesebene sehr gut koordiniert

#### LAG Senioren:

- 526 Mitglieder, die sich aus alle Kreisverbände verteilen, 25-köpfiger SprecherInnenrat
- einmal im Quartal treffen, enger Austausch auch mit Linksjugend solid, im SprecherInnenrat auch einer von solid
- Seniorenmitwirkungsgesetz großes Thema → nicht zufrieden mit Gesetzentwurf der Landesregierung
- nächstes Treffen 18.4.

#### FIP:

- seit 2007 LAG, etwa 26 Mitglieder gegenwärtig, die aus verschiedenen Kreisen kommen
- Vorsitzende von Friedenskoordination Ute Hinkeldein mit in der LAG
- Veranstaltungen durchgeführt → mal gut, mal schlecht, Landesvorstand um Hilfe bitten bei der Öffentlichkeitsarbeit, in den Jahren intensive Themen: Ostermarsch, in diesem Jahr Zusammenarbeit mit Bundestagsfraktion zum Ostermarsch, Gummipanzer in Erfurt angemeldet aus Protest zum Tag der Bundeswehr auf dem Domplatz, Bündnispartner (DGB, Kirchengruppen, Friedensinitiativen, Offene Arbeit hier in Erfurt), Ritt in den Frieden, Unterschriftensammlungen
- seit drei Jahren Mitglied im AK Rüstungskonversionsfond
- Betriebsräte angeschrieben und Gespräche geführt
- in den nächsten Monaten Schwerpunkte anders legen, auf die Fahne geschrieben—stärker in die Migration einzugehen
- langsame Entwicklung durch neue Mitglieder in der LAG, kommunikativ über E-Mail, WhatsApp, engere Zusammenarbeit mit dem LaVo, Verständigung untereinander wichtig
- haben 3 SprecherInnen, die nicht in den LA gehen, sondern ein Mitglied aus der Mitte der LAG

#### Wissenschaft und Hochschule:

- neue SprecherInnenwahl steht an, generell vertreten in der BAG
- Delegierte auf Landesparteitag gestellt, zum LTWP mitgewirkt mit der LAG Bildung
- Themen: Personalvertretungsgesetz und Novelle des Hochschulgesetzes, zum Hochschulgesetz diskutiert und achten darauf auf Parität Umsetzung, PersVG wird stark mitbegleitet, im Vordergrund prekäre Arbeitsverhältnisse an Hochschulen, zentrales Anliegen Fortsetzung Hochschulpakt zwischen Bund und Ländern → bräuchte man Unterstützung auf Landesebene der Partei
- sehr gestreut und dadurch Diskussionen über E-Mail, treffen an Hochschulorten Erfurt oder Jena

#### LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik:

- 20 Parteimitglieder, regelmäßige Gäste Andreas Leopold, DIE PARTEI Wolloscheck???
- verschiedene Arten von Behinderungen vorhanden, schwer zusammenzuhalten, müssen schauen, dass strukturell etwas verändert wird, Kommunikation schwierig, da nicht alle E-Mail haben
- leichte Sprache muss beachtet werden, viel inhaltlich übersetzt werden—Arbeit sehr anstrengend, Gesetze und co. durch Karola Stange, Cordula Eger und Knut Meenzen gemeistert
- in ARN sehr stark vertreten, SM-MGN sehr fundierte KommunalpolitikerInnen in der LAG
- inhaltliche Vorbereitung zum Schulgesetz, Gleichstellungsgesetz (auch auf LPT), kritische Beleuchtung auch von Bodo

#### LAG Betrieb und Gewerkschaft:

- 1,5 Jahren wurde die LAG wiederbelebt, fünf Mal getroffen und sehr übersichtlich besucht
- mit LTWP auseinandergesetzt,
- Veranstaltung organisiert mit DGB Hessen > Umgang mit AfD in Gewerkschaften → größte inhaltliche Auseinandersetzung

- Suche nach Mitgliedern, viele hauptamtliche Mitglieder, deshalb ist es so schwierig alle zusammenzubekommen, Umlaufverfahren, wenn es um Beschlüsse geht, Steffen Dittes hat Verbindung zu DGB hergestellt → LAG darf jetzt auch an den Treffen mit teilnehmen

#### **TOP 4 Diskussion**

- LAGen und IG der Schwung hat abgenommen, Bereitschaft sich als LAG in der LINKEN zu präsentieren, weil **vom Lavo nicht wirklich gewollt zu sein und gefördert werden**, Satzungsantrag kontraproduktiv, weil er von vornerein die Anzahl beschneiden will → falsches Signal in die Partei

- als LINKE positiver zu den Zusammenschlüssen als LaVo und Parteivorstand sprechen. Verwurzelt in verschiedenen Bewegungen, Netzwerke, etc, was DIE LINKE nicht schafft aber stärker nutzen kann

- LaVo Berichte von LAG angefordert oder behandelt → LAG mussten sich vorbereiten und LaVo Mitglieder wussten Bescheid

- wichtig, dass LAG richtig in der Satzung gewichtet sind.

- **Wichtig: wenn Neuwahlen sind aufpassen Geschäftsverteilung des LAVOs besser machen → wer für welche LAG zuständig ist**

- SprecherInnen wissen nicht wer vom LaVo verantwortlich ist

- Vorfeld einer inhaltlichen Debatte zur LAG gehen fehlte in den letzten drei Jahren in der LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik → LAG hat immer erst reagiert

- **Vorstand und Fraktion auf die LAG zukommen wäre schön**

- Probleme Delegierte zu stellen (Seniors), möchten über LaVo Arbeit informiert werden, deswegen immer erster TO Berichte aus den Gremien

- Mitgliederzahl kontinuierlich zurück in der Partei → zudenken geben wie sie Sachen organisiert, Bsp: Basiskonferenz → eigenes Problem, keine konkrete Ansprache, warum wichtig dahinzugehen, LaVo müsste Sachen anderes organisieren

- Grundsatzdebatte über Arbeit des LaVo, auch in die Debatte gehen, wenn die Wahlzahlen kommen → was ist los in den Kreisen, was ist los mit den Mitgliedern

- Wie organisieren wir die basisdemokratische Arbeit? Überlegen welche neuen Formen man leben kann → LAG hätten Möglichkeit Bewegung mitzubringen und LaVo zu unterstützen, aufeinander aufpassen, sensibler in der Zusammenarbeit sein

- Wichtig ist es Neumitglieder sofort mit anzubinden, Sympathisanten standen auch mal höher in der Wertigkeit, steht sogar in der Satzung → können wir wieder aufgreifen

- Ältere anderes Verhältnis zur Partei als junge Genossinnen, die auch weniger politische Bildung haben, Restbestände im Osten der SED-Mitglieder

- regelmäßig ins Gespräch kommen mit den älteren Genossinnen, Kontakt halten, zu Geburtstagen gehen, etc.

- Politische Bildung besser ausbauen weiterentwickeln, wie kann pol. Bildung organisiert werden mit den heutigen Verhältnissen

- uns fehlt Analyse → wie ist der Zustand wirklich?

- LAG können für neue Gruppen einen sanften Einstieg in die Partei sein

- fast jede LAG hat BAG → wie läuft die Zusammenarbeit? Mitgliedergewinnung durch Flyer in die Kreisverbände geschickt → Rückmeldung unterirdisch
- Kreisverbände wissen teilweise nicht, dass es eine LAG gibt
- Denken der Partei sehr Erfurt zentriert und das wird auch als selbstverständlich gesehen
- Bereitschaft sich aufs Land zubewegen ist eher nicht vorhanden.

### **TOP 5 Verabredungen**

- 2-Mal im Jahr zum Treffen der LAG-Sprecher\*innen durch den Landesausschussvorstand einladen
- Handout für die Übergangslösung zur Wahl von Landesausschussmitgliedern

f. d. P. Sarah Schwarz (Vorsitzende Landesausschuss)